

An die Verantwortlichen in den
Organisationen und Institutionen,
Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit,
und städtischen Ämter;
an die Mitglieder von Initiativen und Vereinen,
an die Schulleitungen und Schulleiternräte,
an das Willkommensbündnis Stadtfeld
an Geschäftsleute und interessierte Mitbürger in Stadtfeld

Protokoll GWA-Treffen

Sitzung 03/2019 am Mittwoch, den 10.07.2019 von 18:00-20:30 Uhr
in der Viehbörse, Zum Handelshof 3, 39108 Magdeburg

Teilnehmerzahl: ca. 30 Personen
Protokoll: Thomas Opp

Vorschlag für Tagesordnung:

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung
2. Vorstellung und Diskussion Verkehrsuntersuchung Schlachthofquartier
3. Vorstellung und Abstimmung neuer Anträge zum GWA-Initiativfonds
4. Vorschläge für Stadtfeld zur Beantragung von Städtebaufördermitteln im Programmjahr 2020 / Förderprogramm: Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (ASO)
5. Fragen- und Themensammlung zur Einwohner*innenversammlung mit Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper in der zweiten Jahreshälfte in Stadtfeld
6. Weitere Stadtteil-Angelegenheiten
7. Sonstiges (Termine, Aktuelles aus dem Stadtrat)

1. Begrüßung und Vorstellung

Nach einer Führung durch den Veranstaltungsort „Viehbörse“ eröffnet Stephan Bublitz die Versammlung der GWA Stadtfeld-Ost, begrüßt alle Anwesenden und stellt die vorgeschlagene Tagesordnung zur Abstimmung. Nach der Annahme durch alle Anwesenden werden die Themen wie vorgeschlagen besprochen.

2. Vorstellung und Diskussion Verkehrsuntersuchung Schlachthofquartier

Unser Gast Herr Strüber aus der Abteilung Verkehrsplanung des Stadtplanungsamtes der Landeshauptstadt Magdeburg stellte die Ergebnisse der „Verkehrsuntersuchung für die Anbindung des Gebietes des ehemaligen Schlachthofes an das kommunale Straßennetz“ vor. Die Präsentation kann auf unserer Internetseite <https://magdeburg-stadtfeld.de/gwa/> heruntergeladen werden. In der anschließenden Diskussion wurden folgende Punkte positiv bzw. negativ bewertet:

Positiv:

- Einbau einer Querungshilfe am Knotenpunkt Liebknechtstraße/Wilhelm-Kobelt-Straße für mehr Sicherheit der querenden Fußgänger, z.B. mit Ziel neue Grundschule (M1)
- Durchfahrtsverbot für LKW ab 7,5 t in der südlichen Wilhelm-Kobelt-Straße
- Einrichtung einer Radverkehrsanlage auf der Nordseite der Liebknechtstraße (M12)
- Schaffung eines Baumhains und einer gebietsübergreifenden Wegenetzstruktur für Fußgänger und Radfahrer am südlichen Rand des untersuchten Gebietes (M10 und M15)
- barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen (M 11.1 und M11.2)
- Austausch des Pflasterbelages in der Schlachthofstraße (M5)
- Grundhafter Ausbau/ Umgestaltung der Johann-G.-Schoch-Straße (M6)

Negativ:

- Herr Strüber wies darauf hin, dass der Austausch des Pflasterbelages in der Schlachthofstraße problematisch sein könnte, da das verlegte Pflaster unter Denkmalschutz steht. Dies sorgte insbesondere bei Anwohnern der Schlachthofstraße für Unmut, da diese schon jetzt unter Beeinträchtigungen durch Lärm zu leiden haben und zu befürchten ist, dass dies nach der Bebauung des Schlachthofquartiers weiter zunehmen wird. Eine Asphaltierung würde hier Abhilfe schaffen.
- Kritisiert wurde das Vorhaben, den Lieferverkehr für Poco durch die Straße Zum Handelshof und somit durch ein Wohngebiet mit Spielplatz zu führen. Diese Lösung ist genauso abzulehnen wie der LKW-Verkehr durch die Wilhelm-Kobelt-Straße.
- Allgemein wurde erneut die Ansiedlung des Möbelmarktes neben der Hermann-Gieseler-Halle kritisiert. Am Beispiel des LKW-Lieferverkehrs sieht man, dass die Lage innerhalb eines Wohngebietes nicht für eine solche Ansiedlung geeignet ist.
- Statt zusätzlichen Ampelanlagen sollen auch die Möglichkeiten von Kreisverkehren untersucht werden.

3. Vorstellung und Abstimmung neuer Anträge zum GWA-Initiativfonds

Folgende Anträge wurde in der Sitzung am 10.07.2019 gestellt:

Der Verein „Kiez, Kultur, Leben e.V.“ hat **427,27 €** aus dem GWA-Initiativfonds beantragt. Der Verein wird vom 31.08.2019 ein Sommerfest in der Steinigstraße veranstalten. Der Antrag wurde einstimmig von allen Anwesenden **beschlossen**.

4. Vorschläge für Stadtfeld zur Beantragung von Städtebaufördermitteln im Programmjahr 2020 / Förderprogramm: Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (ASO)

Unser Gast Herr Burkhard Rönick vom Stadtplanungsamt des Landeshauptstadt Magdeburg stellte uns zuerst den Ablauf der Beantragung von Fördermitteln vor.

Im Anschluss wurde die für das Programmjahr 2020 für das Förderprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (ASO)“ vorgesehenen Maßnahmen in Stadtfeld vorgestellt. Die Übersicht kann auf unserer Internetseite unter <https://magdeburg-stadtfeld.de/gwa/> heruntergeladen werden.

In der anschließenden Diskussion wurden folgende Punkte positiv bzw. negativ bewertet:

Positiv:

- Neubau Spielplatz Olvenstedter Platz
- Erweiterung Spielplatz Motzstraße
- Maßnahmen für mehr Aufenthaltsqualität auf dem Olvenstedter Platz

Negativ:

- Für den Olvenstedter Platz sind weitere Maßnahmen erforderlich, um den Platz barrierefrei zu gestalten.
- Wieder keine Maßnahmen zur Verbesserung der problematischen Situation im Stadtteilzentrum Große Diesdorfer Straße.
- Sanierung des Blumenladens auf dem Westfriedhof zieht sich bereits seit mehreren Jahren hin. In dieser Zeit kann die Gewerbefläche nicht vermietet werden. Was zu Einnahmeausfällen führt. Ob die Maßnahme auf eine Liste zur Förderung von Stadtteilzentren gehört, wurde ebenfalls angezweifelt.
- Das gleiche gilt für die Baumaßnahmen in der Beimssiedlung und die Instandsetzung der Schrotebrücke Liebermannstraße.

5. Fragen- und Themensammlung zur Einwohner*innenversammlung mit Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper in der zweiten Jahreshälfte in Stadtfeld

Der Tagesordnungspunkt wurde aufgrund der fortgeschrittenen Zeit nicht mehr aufgerufen und wird auf der nächsten Sitzung besprochen.

6. weitere Stadtteilangelegenheiten

Der Tagesordnungspunkt wurde aufgrund der fortgeschrittenen Zeit nicht mehr aufgerufen und wird auf der nächsten Sitzung besprochen.

7. Sonstiges

Der Tagesordnungspunkt wurde aufgrund der fortgeschrittenen Zeit nicht mehr aufgerufen und wird auf der nächsten Sitzung besprochen.

Stephan Bublitz dankt allen anwesenden Bürger*innen für die Teilnahme an der Sitzung.